

ARBEIT

## Laden zu

(ak) „Sonntags geschlossen“: Ginge es nach den Arbeitnehmern in Südtirol, dann wäre das die klare Botschaft. Zu diesem Schluss kommt eine Umfrage des Arbeitsförderungsinstituts (Afi), wonach sich etwa zwei Drittel der Arbeitnehmer gegen die Sonntagsöffnung aussprechen. Nach der Liberalisierung der Öffnungszeiten im Einzelhandel durch die römische Regierung versuchte das Land Südtirol zwar, der nationalen eine



Foto: Alexander Alber

**An Sonn- und Feiertagen arbeiten: Arbeitnehmer sagen Nein.**

eigene Regelung gegenüber zu stellen – scheiterte aber am Verfassungsgericht.

Jetzt sieht es in Südtirol so aus, dass die Geschäftsleute frei sind, die Öffnungszeiten selbst zu gestalten. „Die Sonntagsöffnung ist sinnvoll für grundlegende Dienste, in touristischen Gemeinden oder beschränkt auf bestimmte Zeiträume im Jahr“, sagt Afi-Direktor Stefan Perini. Kaufleute-Präsident Walter Amort hofft indes auf einen Vorschlag, der in Rom diskutiert wird: Demnach müssen die Läden an zwölf Sonntagen im Jahr geschlossen bleiben. ■